

Niederschrift

über die Jahreshauptversammlung der FREUNDE des Historischen Archivs der Stadt Köln am 05.11. 2024 im Vortragsraum des Archivs, Eifelwall 5, in 50674 Köln

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen begrüßt im Namen des Vorstands 32 Mitglieder des Fördervereins. Er dankt für das Kommen und die erwiesene Treue zum FöVe, entschuldigt einige Mitglieder, die sich schriftlich oder telefonisch gemeldet haben, dankt weiter für vielfältige Unterstützung durch die Archivleitung, das Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit mit Frau Tiggemann-Klein und den Herren Born-Nanni und Schäfer sowie die Geschäftsführung seitens Frau Pretsch. Besonders dankbar sei der Vorstand für die Beitragsdisziplin und das Interesse an den Vortragsveranstaltungen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht zu dieser JHV eingeladen wurde und Wünsche zur Tagesordnung nicht eingegangen sind. Diese ist damit festgestellt. Die Satzung des Fördervereins liegt aus und kann bei Bedarf eingesehen werden.

Im Anschluß erheben sich die Anwesenden zu einem Gedenken an die in den vergangenen Monaten verstorbenen FREUNDINNEN und FREUNDE.

TOP 2

Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende führt aus:

- aus Sicht des Vorstands sei bemerkenswert, mit welcher Mitgliedertreue und Beitragstreue unser FöVe aus der Corona-Krise hervorgegangen ist. Haben andere ideelle Unterstützervereine bis zu einem Drittel ihrer Mitglieder verloren, so gelte diese Feststellung für die FREUNDE erfreulicherweise nicht.
- bemerkenswert und besorgniserregend sei hingegen der Rückgang des Spendenaufkommens nunmehr schon im 2. Jahr. Daraus folge: wollen die FREUNDE weiter ein namhafter Unterstützer der Anliegen des Archivs sein, brauche es eine Trendwende beim Spendenaufkommen. Das sei um so dringlicher, weil im Rat und in den Ämtern der Stadtverwaltung kein Hehl daraus gemacht werde, wie angespannt die kommunale Haushaltssituation sei. Hiervon wird auch das Archiv als städtische Einrichtung nicht unberührt bleiben.
- der Vorstand beschäftigt sich immer wieder mit der Frage, wie sich der Verein weitere Personenkreise in der Stadtgesellschaft erschließen kann, vor allem auch in der jüngeren Generation.
Zwar hatten wir schon in den vergangenen Jahren Ausstellungen und

Begleitprogramme für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene wie etwa die Universitätsausstellung, die Ausstellung „Oskar, der freundliche Polizist“ oder die Ausstellung zur Stadtentwicklung. An diesen Ausstellungen und den Begleitprogrammen haben jeweils viele Jugendliche und Studenten teilgenommen.

Besonders geeignet ist die jetzt gerade eröffnete Ausstellung „Geliebt-Gehasst-Gegessen - Kölner Tiere zwischen Käfig und Körbchen“, die von den Medien besonders gut aufgenommen wurde.

- von der Mühlen führt weiter aus:
 - Mit dem Vorstand abgesprochen, von ihm begleitet und durch den FöVe finanziert hat die Öffentlichkeitsarbeit des Archivs sehr werbewirksame Publikationen erstellt, nämlich
 - a. Das Kalendarium 2025 mit einer Auflage von 500 Exemplaren. Das Kalendarium ist wieder die Jahregabe an alle Mitglieder des Fördervereins.
 - b. Ein Erklärbüchlein im Pixibuchformat zu den Aufgaben des Archivs, geeignet für Kindertageseinrichtungen und Grundschulklassen mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren mit einem Link zum Film von Armin Maiwald zum Archiv.
 - c. Ein Mal- und Spielebuch
 - d. Ein Begleitheft zur aktuellen Ausstellung/ das Begleitprogramm hierzu

- Der von den FREUNDEN finanzierte Band 111 der Publikationen aus dem Archiv „Vorsicht Brauchtumszone“ von Daniela Wagner und Max Plassmann, erschienen im Marzellen-Verlag, war so erfolgreich, dass die FREUNDE den vereinbarten Höchstbetrag auf den Druckkostenzuschuss zurück gewährt bekamen.
Restexemplare können nunmehr an die Mitglieder wie andere Interessenten kostenfrei abgegeben werden und liegen am Schriftenstand zur Mitnahme aus.

- Der Vorsitzende berichtet aus der Vorstandssitzung der Stiftung Stadtgedächtnis vom Vortag (04.11.). Die Stiftung habe in 2023 ein wirtschaftlich gutes Ergebnis erzielt und unterstütze das Archiv insbesondere durch die dauerhafte Finanzierung von 2 Papierrestauratorinnen.

Zum Abschluss seiner Berichterstattung bittet der Vorsitzende noch einmal dringlich um die Hereingabe der a k t u e l l e n Mailadressen, damit die FREUNDINNEN und FREUNDE schnell und kostengünstig zu erreichen sind. Er empfiehlt mit gleichem Nachdruck die Nutzung des Internetauftritts www.freunde-des-historischen-archivs.de zur zeitnahen Information.

Sodann ruft er Tagesordnungspunkt 3 auf und bittet Frau Dr. Schmidt-Czaia um ihren Bericht.

TOP 3 Bericht der Archivdirektorin

Frau Schmidt-Czaia berichtet anhand des als

- Anlage 1

beigefügten Foliensatzes.

Mit zahlreichen kleineren Formaten habe ein lebhaftes Programm für die Öffentlichkeit geboten werden können. Die größere Ausstellung für Frühjahr/Sommer 2024 habe aufgrund von Personalwechseln leider nicht durchgeführt werden können, werde aber nun für das Programmjahr 2025 vorbereitet.

Erfreulich sei, dass das Stadtarchiv Köln zu bundesweit in der Szene beachteten Fachtagungen ausgewählt und genutzt werde, wie etwa der Tagung zum Einsatz der Künstlichen Intelligenz im Archivwesen.

Das in der Leitung vakante Sachgebiet „Rheinisches Bildarchiv“ weder derzeit von ihrem Stellvertreter Dr. Fischer geleitet. Eine Neubesetzung der Sachgebietsleitung sei aber vorbereitet, was Gewicht habe, weil das Rheinische Bildarchiv die nächstjährige Ausstellung zu Döring-Spengler und im Jahre 2026 die Ausstellung zum dann 100-Jahre-Jubiläum des RBA vorbereiten müsse.

Sie werde den Vorstand um eine Übernahme der Kosten für eine studentische Hilfskraft zur Mitwirkung an diesen Ausstellungen bitten.

Sehr positiv sieht Bettina Schmidt-Czaia die intensive Nutzung des Lesesaals wie der elektronischen Quellen.

Die am Wochenende durchgeführte Kölner Museumsnacht habe im Archiv mehr als 900 Besucherinnen und Besucher gehabt.

TOP 4 Bericht des Schatzmeisters/ Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses 2023

Schatzmeister Dr. Andreas Dartsch berichtet zunächst anhand des Foliensatzes

- Anlage 2

zu den Entwicklungen im laufenden Jahr 2024 (Stand 30.09. 2024), nachdem die Ergebnisse auf den 31.12. 2023 bereits in der MV vom 14.05. 2024 dargestellt wurden und veröffentlicht sind.

Er müsse leider die Feststellungen des Vorsitzenden aus dessen Einlassungen zu TOP 2 hinsichtlich des unbefriedigenden Spendenaufkommens unterstreichen. Zwar gebe es im laufenden Jahr noch zwei positive Sondereinkünfte (14 tsd EURO aus Strafzahlungen nach dem Einsturz von 2009; 5 tsd EURO seitens der Sparkasse KölnBonn aus Anlass des Schatzmeisterwechsels), insgesamt aber müsse es zu einer Trendwende im Spendenaufkommen kommen.

Bevor Andreas Dartsch den Beschluss zur Gewinnverwendung verliest, bittet Mitglied Ulrich Schneider, zum besseren Verständnis die Berichterstattung aus der

Mai-Mitgliederversammlung zu visualisieren. Die Folien werden daraufhin eingespielt und liegen dieser Niederschrift noch einmal als

- Anlage 3

bei.

Sodann verliest der Schatzmeister den Gewinnverwendungsbeschluss:

„ Das Vereinsergebnis 2023 iHv - 16.884,09 Euro sowie der Ergebnisvortrag zum 31.12.2022 iHv 153.441,71 Euro werden nach

- der Entnahme von 40.952,68 Euro aus gebundenen Rücklagen für diverse Projekte, bzw. Wegfall der von der Stadt Köln übernommenen Projekte
- Einstellung von 32.996,68 Euro in die gebundenen Rücklagen für die verschiedenen Projekte des Vereins

144.514,30 Euro als Ergebnisvortrag zum 31.12. 2013 auf neue Rechnung vorgetragen. Dieser Betrag ist bis zum 31.12. 2025 für satzungsmäßige Zwecke zu verwenden.

Der Jahresabschluss 2023 wird festgestellt.“

Dieser Beschluss wird sodann einstimmig gefasst.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen dankt zunächst den beiden Kassenprüfern Barbara Reschke und Markus Klein für ihre Arbeit und bittet Herrn Klein dann um seinen Bericht.

Die Kassenprüfung hat am 16.09. d.J. in den Räumen der Sparkasse stattgefunden. Die einschlägigen Buchungsunterlagen wurden gesichtet. Es gab keinerlei Beanstandungen; die Bücher und Konten wurden einwandfrei geführt.

Der Vorsitzende dankt für den Kassenprüfungsbericht ebenso wie für die Besorgung der Vereinsangelegenheiten durch das Sachgebiet „Regionales Engagement“ der SKB.

TOP 6 Entlastung des Vorstands

Notar a.D. Konrad Adenauer beantragt die Entlassung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023, die bei Enthaltung der Betroffenen sodann einstimmig erfolgt.

TOP 7 Neuwahl des Vorstands

Auf Empfehlung des Vorstands betrauen die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder Herrn Konrad Adenauer als Wahlleiter mit der Durchführung der Wahlhandlungen.

Dieser führt aus:

Nach § 6 Absatz 1 der Satzung wählen die Mitglieder den Vorstand auf die Dauer von drei Jahren.

Seit der Vereinsgründung im Jahre 2006 steht demnach heute die 7. Bestellung an bis zum November 2027.

Nach § 4 der Vereinssatzung besteht der Vorstand aus dem Vorsitzenden/ der Vorsitzenden, dem/ der stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schatzmeister/ der Schatzmeisterin und der Archivdirektorin.

Die Jahreshauptversammlung 2009 hat die Position eines weiteren Vorstandsmitglieds geschaffen und besetzt.

Das hat sich bewährt und so schlägt der Vorstand die Beibehaltung und Wiederbesetzung dieser Position vor.

Der Förderverein hat keine eigene Wahlordnung, sodaß bei den Wahlgängen offen oder auf Antrag geheim abgestimmt werden kann.

Ein Quorum für die Wahl/ Nichtwahl einer Bewerberin/ eines Bewerbers gib es nicht.

Die Vorstandsmitglieder neben ihr Amt ehrenamtlich wahr und erhalten weder eine Entschädigung noch ein Entgelt.

Der Vorstand habe den Vorschlag für die Besetzung 2024 bis 2027 vorberaten und schlage dieses Tableau vor:

- die Wiederwahl von Burkhard von der Mühlen zum Vorsitzenden
- die Wiederwahl von Werner Grosch zum stellvertretenden Vorsitzenden
- die Wahl von Frau Cathrin Dauven zur Schatzmeisterin
- die Wiederwahl von Elke Wetzig zum weiteren Mitglied des Vorstands

Frau Dauven stellt sich kurz zur Person und zu ihrer Funktion in der Geschäftsleitung der Sparkasse KölnBonn vor.

Herr Adenauer befragt sodann die Versammlung, ob es weitere Personalvorschläge gibt und/ oder Anträge zum Wahlverfahren gestellt werden. Das ist nicht der Fall.

Der Wahlleiter stellt fest, dass offen in einem einheitlichen Wahlgang gewählt werden kann.

Er stellt nach Befragen der Versammlung das Ergebnis der Abstimmung fest:

alle Vorgeschlagenen werden einstimmig in den Vorstand gewählt.

Herr Adenauer stellt abschließend fest, dass Frau Dr. Schmidt-Czaia dem Vorstand qua Amtes angehört.

Der Vorsitz geht wieder auf Burkhard von der Mühlen über. Dieser dankt Herrn Adenauer für die Durchführung der Wahl und den Mitgliedern für das Vertrauen in den Vorstand.

TOP 8 Verabschiedung des Schatzmeisters Andreas Dartsch

Der bisherige Schatzmeister des FöVe, Andreas Dartsch, hat auf eine Wiederbestellung verzichtet, nachdem die Betreuung der verschiedenen Fördervereine, denen sich die Sparkasse KölnBonn verbunden fühlt, neu aufgeteilt wurde. Herr Dartsch hat dabei die Region Bonn übernommen.

Herr Dartsch hat seine Funktion bei den FREUNDEN im Jahre 2021 angetreten und seitdem den Fokus darauf gelegt, wie die FREUNDE eine stärkere Verankerung in der Stadtgesellschaft erreichen können und den Mitgliedern attraktive Angebote eröffnen.

Der Vorsitzende zeichnet in seiner Würdigung diesen Einsatz nach und überreicht Herrn Dartsch ein persönliches Geschenk der weiteren Vorstandsmitglieder.

TOP 9 Wahl von 2 Kassenprüfern

Sowohl Frau Barbara Reschke wie Herr Markus Klein sind auf Befragen bereit, das Amt auch in der neuen Beststellungsperiode weiter wahrzunehmen. Beide werden unter dem Beifall der Anwesenden einstimmig wiedergewählt.

TOP 10 Fördermaßnahmen zugunsten des Archivs

Der Vorsitzende stellt fest: wie der Schatzmeister in seinem Bericht nachgewiesen hat, sind die bereits beschlossenen Fördermaßnahmen weitestgehend beschafft, in der Beschaffung oder müssen seitens der Lieferanten noch abgerechnet werden.

Gleichwohl ist der FöVe gehalten, nach dem Prinzip der zeitnahen Mittelverwendung noch erhebliche Mittel satzungsgemäß zu verwenden. Der Bedarf im Archiv bestehe auch durchaus.

In diesem Kontext bittet er die Archividirektorin um einen kurzen Bericht über die Planungen des Kulturdezernats für den Etat 2025.

Frau Schmidt-Czaia rechnet mit einer Beschlussfassung des Rates über die Vorgaben im 2. Quartal 2025 und einen Abschluss der Prüfungen durch den Regierungspräsidenten womöglich Ende des 2. Quartals. Daraus resultiere eine erhebliche Unsicherheit, wo Fehlstellen entstehen werden, die der Förderverein kompensieren müsse.

Vor diesem Hintergrund sei es angezeigt, Mittel zuzusagen, aber deren genaue Verwendung späteren Festlegungen vorzubehalten.

Einzelne Förderungen werde ihr Amt jeweils dem Vorstand zur Entscheidung vorstellen.

Mit dieser Vorgehensweise erklärt sich die Versammlung einverstanden.

TOP 11 Verschiedenes

Burkhard von der Mühlen weist noch einmal auf die ausgelegten Kalender und Druckstücke hin, die mitgenommen werden können und wirbt für die Teilnahme an den heranstehenden Vortragsveranstaltungen.

